



Koordinationskreis Asyl (KOKAS)

Darmstädter Str. 50 ☉ 64367 Mühlthal
Tel. 06151-14 11 25 ☉ mobil 0163-1854 704

☉ e-mail: info@asylkreis-darmstadt.de ☉ www.asylkreis-darmstadt.de

Hallo,

derzeit kann ich an kein neues Treffen erinnern. Corona macht's unmöglich. Das März-Treffen hat noch stattgefunden, April ist bereits ausgefallen und für den Mai sieht's auch nicht besser aus.

Auch alle anderen Aktivitäten mußten gestrichen werden: Erzähl-Café, Mahnwache, Frühlingsempfang...auch das Kirchenasyl-Projekt ist derzeit auf Eis.

Und hier die Notizen vom vorläufig letzten Treffen am 2. März 2020

- Jahresempfang in der Friedensgemeinde

(Eigentlich wollte ich mich dazu nicht so ausführlich auslassen, aber in der Corona-Zeit gibt es einfach mehr Zeit zum Nachdenken.)

Auf Grund von Nachfragen zum Mietvertrag kam statt dessen unerwartet eine komplette Absage der Vermietung an KOKAS. Pfr. Camphausen schrieb am 17.2.20 (zu meinem Geburtstag):

Sehr geehrter Herr Borgetto

leider ist uns ein Versehen bei der Zusendung einer Nutzungsvereinbarung für Ihren Frühlingsempfang unterlaufen. Laut Kirchenvorstandsbeschluss wird das Gemeindehaus für Feierlichkeiten jeglicher Art nur für Mitarbeiter*Innen der Kirchengemeinde und für kirchlich interne Zwecke zur Verfügung gestellt. Deshalb ist auch die vertragliche Zusage nichtig. Ich bedaure Ihnen nicht entgegen kommen zu können.

Soweit zur Gastfreundlichkeit der Kirche, nein, das ist ein Pauschalurteil, zur Gastfreundlichkeit einer Friedensgemeinde, genauer gesagt, zu einer eingeschränkten Feier-Freundlichkeit.

Aber das gilt ja offenbar nur für das Gemeindehaus. Die Kirche wird nicht erwähnt. Zu den dort stattfindenden Feierlichkeiten (den „Festen der Narren“, Buchtitel von Harvey Cox, Theologe) sind wohl alle Menschen eingeladen. Hoffe ich zumindest. Neben o.g. Buch schrieb er auch: „Stadt ohne Gott?“ und kommt zu dem Schluß, daß Gott nicht in die institutionalisierte Kirche eingesperrt werden kann. Und somit für Christinnen und Christen „kirchlich-intern“ gerade bei Feiern gar nicht existieren kann.

Ich möchte nicht spekulieren, auf Grund welcher Umstände dieser KV-Beschluß zustande gekommen ist. Jedenfalls ist Flüchtlingsarbeit für mich Kerngeschäft der

KOKAS ist ein Zusammenschluß ehren- und hauptamtlicher Aktiver in der Flüchtlingsarbeit

Bürgerpreis der Stadt Darmstadt 2015 ♦ dm-Ehrenamtspreis 2016 ♦ Preis Bürgeraktion 2018 ♦ Preis „Gesicht zeigen gegen Rassismus“ 2018

Christinnen und Christen, der Schutz der Schwachen gehört geradezu zum Proprium kirchlichen Lebens und ist somit „kirchlich-intern“. Das macht ja auch der Nachsatz des Pfarrers deutlich:

Zu Ihrer Information: Inzwischen haben wir die vierte Flüchtlingsgruppe in das Kirchenasyl in unserer Mietwohnung aufgenommen und unterstützen diesen Personenkreis seit 2017 mit knapp einer fünfstelligen Summe jährlich aus Gemeindemitteln, aus Kirchensteuern und zusätzlichen Spenden.

Und was ist *KOKAS*? Immerhin kirchlich genug, um als „Versammlungs- und Dienstort“ bei der Diakonie in der Kiesstr. zu Hause zu sein, um auf der „Meile der Menschlichkeit“ bei der Nacht der Kirchen präsent zu sein. Dann aber auch wieder offen genug, um „allen Menschen guten Willens“ die Mitarbeit zu ermöglichen.

Andere Gemeinden haben sofort ihre Häuser geöffnet, am günstigsten unter den gegebenen Umständen war uns dann das Angebot der Kirche Jesu Christi d.H.d.I.T. im Richard-Wagner-Weg. **Der neue Termin ist also der 19. April.**

Die dortige Gemeinde hat zusätzlich einen „Keynote-Speaker“ für den Empfang angeboten. Weiterer logistischer Unterstützung können wir da sicher sein.

Übrigens: Untertitel des Narrenbuches (das wußte übrigens schon Paulus, daß die Christinnen und Christen den „Nicht-Christen“ eine Torheit sind): *„Das Gelächter ist der Hoffnung letzte Waffe.“*

- Flyer "Fluchtgrund Klimakatastrophe"

Thematischer Schwerpunkt der Veranstaltung soll der "Fluchtgrund Klimakatastrophe" werden. Detlef legt dazu einen Flyer-Entwurf vor, der eifrig diskutiert wird. Er nimmt einige Anregungen zur Überarbeitung mit.

- „Gesicht zeigen“-Posteraktion in Roßdorf

Detlef und Johannes hatten einen Termin bei der Bürgermeisterin, um die öffentliche Übergabe des „Gemeinde-Bildes“ zu „Gesicht zeigen“ und einen Platz im Rathaus für die Anbringung zu besprechen. Es soll jetzt ein Layout erstellt, in einen Rahmen gebracht werden, um dann einen geeigneten Termin zu finden.

- Sprach-Treff in Eberstadt

Das Treffen zum Üben der deutschen Sprache fand bisher an den ungeraden Dienstagen statt. Es besteht seitens der Interessierten der Wunsch nach Intensivierung. Deshalb besteht die Überlegung, die Treffs auch auf die geraden Dienstage auszudehnen. Dafür aber benötigen wir mehr Personal, um uns nicht zu überfordern. Doris bestreitet bisher die 2 ungeraden Dienstage, Johannes den alle drei Monate anfallenden 5. Dienstag im Monat. Es sollten wenigstens noch 2-3 Personen gefunden werden, die sich dann abwechseln können.

Clemens zeigt spontan Bereitschaft. Weitere Mitwirkende werden gesucht.

- verschiedenes

• Erzähl-Café

Das Erzähl-Café ist derzeit bis Juni gut bestückt. Bisher waren auch alle Beteiligten mit einem Mitschnitt und nachträglicher Veröffentlichung über Radio Darmstadt einverstanden. Die März-Sendung gibt das Erzähl-Café vom Januar wieder.

- **Wohn-Gebühren in Gemeinschafts-Unterkünften**

KOKAS hat sich der Initiative gegen die Erhöhung der Gebühren in Flüchtlings-Unterkünften für dort noch wohnende Erwerbstätige angeschlossen. Die Aktion hat zu einem Protestbrief an die Kreisverwaltung und einem Artikel im Darmstädter Echo geführt (s. Anlage).

- **„Gesicht zeigen“**

In der Matthäus-Gemeinde findet am 21.6. das jährliche Sommerfest statt. Wir werden dort wieder unsere Fotoaktion anbieten.

- **„Menschen unterwegs“ - Projekt Flüchtlingsfiguren**

Detlef hat die erste Freiwillige gefunden, die bereit ist, sich für das Projekt fotografieren zu lassen. Johannes wird die Kontakt zum Lions Club nutzen, um technische Unterstützung zu finden.

- **Kirchenasyl**

Für die beiden afghanischen Schwestern besteht Aufnahmebereitschaft, wenn die Kirchenleitung in Mainz zustimmt. Johannes arbeitet dran.

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Idee: Ausstellung im „Offenen Haus“, verbunden mit einer Filmreihe im „Eine-Welt-Kino“.

- Termine

keine